

Zeitschrift:	Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio
Herausgeber:	geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Band:	120 (2022)
Heft:	11-12
Rubrik:	Communications = Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nationale Koordination GeoBIM

Anfang Mai 2022 hat die Steuergruppe BIM-Geodaten beschlossen, ihre bisherigen Aktivitäten und die damit verbundene Organisation in die «Nationale Koordination GeoBIM» (NK GeoBIM) zu überführen. Die neue Vereinbarung wurde verabschiedet und der Leiter Christian Kaul mit dem Aufbau der neuen Ausrichtung beauftragt. Die neue Vereinbarung definiert die Ziele, Aufgaben, Organisation und Finanzierung der «Nationalen Koordination GeoBIM».

Als Daueraufgabe wird eine Übersicht über die laufenden Aktivitäten im Thema GeoBIM im Internet aufgebaut und aktuell gehalten. Eine Expertengruppe mit rund acht Mitgliedern wird periodisch (zwei- bis dreimal pro Jahr) diese Übersicht kritisch reflektieren und

Empfehlungen erarbeiten. Im Fokus steht das Aufzeigen von Doppelspurigkeiten und Lücken in den Aktivitäten. Ein Entwurf dieser Empfehlungen wird mit einem Soundingboard, das allen Interessierten offensteht, diskutiert. Anschliessend wird der Bericht finalisiert und veröffentlicht.

Die administrative Unterstützung für Homepage, Rechnungswesen etc. erfolgt durch das Sekretariat der SOGI. Diese Zusammenarbeit ist im Aufbau. Auf der Homepage www.nkgeobim.ch werden alle Informationen zur «Nationalen Koordination GeoBIM» sowie deren Aktivitäten publiziert. Wer sich für die NK GeoBIM interessiert, findet dort die Vereinbarung sowie die Roadmap zum Aufbau.

Inhaltlich stehen bis Ende Jahr der Aufbau der Übersicht über die Aktivitäten GeoBIM und die Besetzung der Expertengruppe im Vordergrund, damit im ersten Quartal 2023 das erste Treffen der Experten stattfinden kann. Der Aufbau des Soundingboards wird Anfang 2023 gestartet.

Die neue Vereinbarung sieht zur Finanzierung eine möglichst breite Trägerschaft vor. Die Idee ist, dass möglichst viele Organisationen mit einem Jahresbeitrag von rund CHF 2000.– bis CHF 3000.– gemeinsam eine tragfähige finanzielle Basis für die «Nationale Koordination GeoBIM» bilden. Höhere oder auch tiefere Beiträge sind selbstverständlich auch willkommen. Für die Anmeldung zur Trägerschaft und allfällige Fragen steht Christian Kaul (christian.kaul@achtgradost.ch) gerne zur Verfügung.



www.mebgroup.ch

Reto Bamert
Mitglied der Geschäftsleitung
Terradata AG

Peter Widmer
Beratung und Vertrieb
allnav ag

Trimble SX12
Hochgenaue Totalstation
mit Laserpointer und
hochauflöster Kamera



Coordination nationale GéoBIM

Début mai 2022, le groupe de pilotage «BIM-géodonnées» a décidé de transférer ses activités et son organisation au nouveau groupe «Coordination nationale GéoBIM» (CN GéoBIM). La nouvelle convention a été adoptée et son responsable, Christian Kaul, a été chargé de la transition vers la nouvelle orientation. La nouvelle convention définit les objectifs, les tâches, l'organisation et le financement du groupe «Coordination nationale GéoBIM».

En tant que tâche permanente, une vue d'ensemble des activités en cours sur le thème GéoBIM sera établie et tenue à jour sur Internet. Un groupe d'experts composé d'environ 8 membres examinera périodiquement (deux à trois fois par an) cet aperçu de manière critique et élaborera des recommandations.

L'accent sera mis sur l'identification des doublons et des lacunes dans les activités. Une ébauche de ces recommandations sera discutée avec un groupe de réflexion ouvert à toutes les parties intéressées. Le rapport sera ensuite finalisé et publié.

Le soutien administratif pour le site internet, la comptabilité, etc. est assuré par le secrétariat de l'OSIG. Cette collaboration est en cours de développement. Toutes les informations concernant la «Coordination nationale GéoBIM» et ses activités seront publiées sur le site www.cngeobim.ch. Les personnes intéressées par la CN GéoBIM y trouveront la convention ainsi que la feuille de route pour sa mise en place.

En ce qui concerne le contenu, la mise en place de la vue d'ensemble des activités Géo-

BIM et la composition du groupe d'experts seront priorisées d'ici la fin de l'année. Ainsi, la première réunion des experts pourra avoir lieu au premier trimestre 2023. La mise en place du groupe de réflexion sera lancée début 2023.

La nouvelle convention prévoit d'être financée par une grande diversité d'organisations. L'idée est que le plus grand nombre possible d'organisations constituent ensemble une base financière solide pour la «Coordination nationale GéoBIM» en versant une cotisation annuelle d'environ 2000 à 3000 francs. Des contributions plus élevées ou plus basses sont également les bienvenues. Christian Kaul (christian.kaul@achtgradost.ch) se tient à votre disposition pour toute question ou demande d'adhésion.



**ZUKUNFT
BRAUCHT
PARTNERSCHAFT**

Das aus über 100 Mitarbeitern bestehende Team aus Bau- und Vermessungsingenieuren, Architekten, Geophysikern, Elektronikern und Informatikern der Terradata AG erarbeitet jeden Tag Lösungen auf dem neuesten technischen Stand. Dabei setzt das Unternehmen an seinen sechs Standorten auch auf Vermessungsinstrumente der ALLNAV. Ob die Ingenieur-Totalstation Trimble SX12 oder Trimble GNSS-Empfänger – innovative und digitale Systeme sowie der Service der ALLNAV überzeugen jeden Tag im Feld.

Trimble
Authorized Distribution Partner

www.allnav.com

Masterreise Geomatik 2022

Die Geomatik Masterstudierenden der ETH Zürich begaben sich auf ihre Abschlussreise, um die gemeinsame Studienzeit ausklingen zu lassen. Vom 12. bis zum 22. Juli führte unsere Reise nach Südengland. Nebst touristischen Attraktionen vergasssen wir unser Studium trotzdem nicht ganz und besuchten fachspezifische Exkursionen wie zum Greenwich Meridian und der NERC Space Geodesy Facility (SGF). An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren herzlichst bedanken, die mit Ihrer finanziellen Unterstützung unsere Reise ermöglicht haben. Insbesondere möchten wir dabei den Hauptponsoren, Leica Geosystems, GEOSUISSE, der Erich Degen-Stiftung, dem Departement Bau, Umwelt und Geomatik der ETH Zürich (D-BAUG) und dem Fachverein für Umwelt- und Raumbezogene Ingenieurwissenschaften (GESO), danken.

Die Reise begann mit einer Zugfahrt über Paris nach London, wo wir die ersten vier Tage der Reise verbrachten. Eine Hop-on Hop-off Bustour führte uns von der Tower Bridge zum Big Ben, zur Westminster Abbey und Buckingham Palace, am Hyde Park vorbei zum London Eye. Weiter haben wir die National Gallery, das National Maritime Museum, die HMS Belfast und die Wachablösung beim Buckingham Palace angeschaut. Bei einem Besuch einer



Abb. 2: Auf dem Dach des St. Hilda's College in Oxford.

lokalen Whiskeydestillerie und dem Musical *Phantom of the Opera* liessen wir uns kulinarisch und kulturell verwöhnen.

Die erste Fächekursion führte uns an den Stadtrand von London, nach Greenwich. Wir erhielten eine Führung durch das Observatorium und hörten dabei viele Anekdoten rund um diesen Ort. Die Bedeutung von Zeitmessungen, sowohl für die Bevölkerung als auch für die Navigation, und dem alten Nullmeridian (Abb. 1) wurde uns anhand von diversen Messinstrumenten im Observatorium gezeigt. Früher diente das Fallen einer roten Kugel auf einem Gebäude neben dem Observatorium der Synchronisation der mobilen Uhren in Sichtweite. Geschäftsleute nutzten dies zu ihrem Vorteil und verkauften die Uhrzeit auf der Straße. Bezuglich der Navigation hatten wir vieles im Verlauf des Studiums einmal gehört und dennoch waren die Instrumente weitgehend eindrücklicher als unsere Vorlesungsfolien. Uns wurde wieder einmal bewusst, wie bequem die Navigation mittels GNSS heute eigentlich ist.

Die nächsten Tage standen im Zeichen der Rosamunde Pilcher Filmkulissen. Nach der schnelllebigen Metropole London schlug es uns in den beschaulichen Weiler Chaldon Herrings an der Südküste Englands. Wir entdeckten die Kalkfelsen der Südküste, unter anderem die Old Harry's Rock und Durdle Door. In Bournemouth wagten wir uns mit

Stand-up-Paddels auf die rauie See. Dabei mussten wir feststellen, dass die Wellen im Meer deutlich höher sind als die Wellen auf unseren Seen.

Nach drei Nächten verliessen wir das Cottage bereits wieder und fuhren nach Southampton, wo wir eigentlich einen Ruhetag eingeplant hätten. Ein Kommentar von Sarah Springman, der ehemaligen Rektorin der ETH Zürich, zu einem Instagrampost (@geomatik-masterreise) führte uns aber kurzfristig für einen Tag nach Oxford. Von Sarah Springman erhielten wir eine persönliche Führung durch das St. Hilda's College (Abb. 2), ihrer neuen Wirkungsstätte. Anschliessend lud sie uns zu einem Apéro in ihrem Garten ein, wo wir auch ihre Katzen kennen lernen durften.

Nach einem Zwischenstopp in Brighton besuchten wir als zweite Fächekursion die NERC Space Geodesy Facility. Unglücklicherweise hatte eines der beiden Autos auf halbem Weg eine Panne. Während die einen die Führung genossen, verbrachten die anderen den Abend auf einem englischen Freeway und reisten mit einem Taxi zurück nach Southampton.

Die NERC Space Geodesy Facility (SGF) liegt auf einer Anhöhe in der Nähe des Dorfes Herstmonceux in East Sussex. Wir wurden von der Wissenschaftlerin Dr. Andreja Sušnik herzlich und in gebrochenem Schweizerdeutsch empfangen. Kurz danach erklärte sie



Abb. 1: Gruppenfoto auf dem alten Nullmeridian.



Abb. 3: Führung durch die NERC Space Geodesy Facility (SGF) in East Sussex.

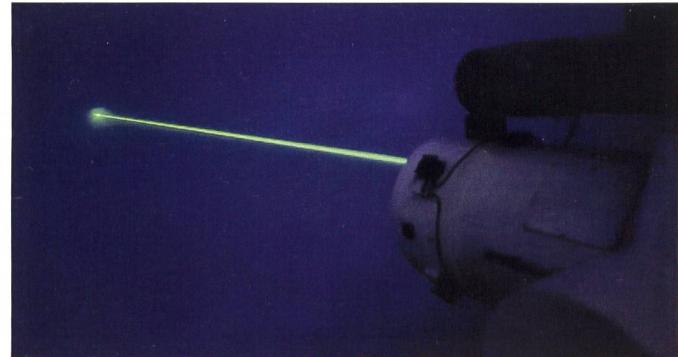


Abb. 4: Einmessen eines Low Earth Orbiter Satelliten mittels Satellite Laser Ranging.



Abb. 5: Gruppenfoto bei Stonehenge mal anders.

uns, dass sie während mehreren Jahren am astronomischen Institut der Universität Bern gearbeitet hat, wobei sie unter anderem an

der Weiterentwicklung der Bernese GNSS Software beteiligt war. Sie führte uns durch die Anlage und mit ihrer humorvollen und begeisterten Art war die Führung ein wahres Vergnügen (Abb. 3). Die SGF in East Sussex betreibt eine Satellite Laser Ranging (SLR) Station, zwei GNSS Permanentstationen und mehrere absolute Gravimeter. Die Funktionsweise dieser Geräte wurde uns während der Führung ausführlich erklärt. Dabei konnten wir den aktiven Wasserstoff-Maser besichtigen, welcher ein hochgenaues Zeitsignal für die SLR und GNSS-Messungen generiert. Die SGF ist sowohl Teil des International Laser Ranging Service (ILRS) als auch des International GNSS Service (IGS) Netzwerkes. Am

Ende der Führung durften wir noch zusehen, wie einige tieffliegende Satelliten, sogenannte Low Earth Orbiters, mit SLR eingemessen wurden (Abb. 4).

Der letzte Tag führte uns zum sagenumwobenen Stonehenge. Mit etwas Gymnastik (Abb. 5) ließen wir die Reise und unsere gemeinsame Studienzeit Revue passieren und genossen den letzten Tag. Danach machten wir uns über London und Paris zurück auf den Heimweg.

Fabrice Lardon
Präsidium Geomatik Masterreise
fabrice.lardon97@gmail.com

Sponsoren

Wir möchten uns bei folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken:

- GEOSUISSE
- Leica Geisystems
- Terradata AG
- Grünenfelder und Partner AG
- Ingesa AG
- Basler & Hofmann
- Grunder Ingenieure AG
- rmDATA AG
- Inovitas AG
- Acht Grad Ost AG
- Geoinformation Stadt Zürich
- Terra Vermessung AG
- Suter von Känel Wild AG
- bbp geomatik AG
- FKL & Partner AG
- Steinmann Ingenieure und Planer AG
- Digital Survey AG
- Schweizer Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmer (USIC)
- Wälli AG Ingenieure
- Haller Wasser + Partner SA
- Bührer + Dällenbach Ingenieure AG
- Schweizerische Organisation für Geoinformation (SOGI)
- Amberg Infra7D
- Geomatik Alumni
- Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG)
- Geoinformation Stadt Bern
- Gossweiler Ingenieure AG
- ESRI Schweiz AG
- Bureau Technique Brunner Sàrl
- Jermann Ingenieure + Geometer AG
- PLANAC AG
- Giudicetti e Bachmann AG
- Osterwalder, Lehmann – Ingenieure und Geometer AG
- Kreis AG
- Edi Meier + Partner AG

Daniel Steudler als FIG-Vizepräsident gewählt

Am 15. September 2022 wurde Daniel Steudler von der Generalversammlung der Internationalen Vereinigung der Vermessungsingenieure FIG als Vizepräsident in den Vorstand der FIG gewählt.

Im Rahmen des XXVII. FIG-Kongresses vom 11.–15. September 2022 in Warschau (Polen) haben die Delegierten für die Periode 2023–2026 einen neuen Präsidenten und zwei neue Vizepräsidenten in den Vorstand der FIG gewählt. Dr. Daniel Steudler, Mitarbeiter des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo, wird ab 2023 als Vizepräsident in diesem Gremium Einsatz nehmen.

Die FIG ist eine Vereinigung von 115 nationalen Verbänden aus allen Disziplinen des Ver-

messungswesens. Sie hat zum Ziel, das Vermessungswesen und alle, die darin tätig sind, für die Erfordernisse der Märkte und Gemeinschaften, denen sie dienen, zu rüsten. So fördert die FIG die Berufspraxis und unterstützt bei der Entwicklung beruflicher Standards.

Daniel Steudler engagiert sich seit vielen Jahren in der FIG. Wir wünschen ihm, dass er mit seiner Erfahrung im schweizerischen Katasterwesen und seinem internationalen Renommee die weltweite Zusammenarbeit im Vermessungswesen weiter verstärken kann, mit positiven Auswirkungen auch auf die nationalen Katastersysteme.



Daniel Steudler (links) mit der ebenfalls neu gewählten Vizepräsidentin Winnie Shiu aus Hongkong.

**Geomatik■Schweiz
Géomatique■Suisse
Geomatica■Svizzera**

**Redaktion und Verlag
«Geomatik Schweiz»
wünschen Ihnen von
Herzen frohe Festtage
und ein erfolgreiches,
gesundes
2023!**